

# Durchfahrtsverbot für laute Züge

## Seyffardt: Engagement im Kampf gegen Bahnlärm trägt Früchte

**Rheingau.** (mg) – Der CDU-Landtagsabgeordnete Peter Seyffardt, der auch Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist, begrüßte den Beschluss des Bundesrates vom 23. November, der im Kampf gegen den Bahnlärm maßgebliche Fortschritte bringe.

Nach gemeinsamen Anträgen von Hessen und Rheinland-Pfalz hat der Bundesrat beschlossen, dass ab 2020 Güterzüge nur dann noch nachts durch Wohngebiete fahren dürfen, wenn sie mit moderner, wirksamer Technik zur Lärminderung ausgerüstet sind. Für laute Güterzüge soll damit ab 2020 ein Durchfahrtsverbot für die Nacht gelten, wenn auch der Bundestag zustimmt. Die beiden Bundesländer konnten ihre Forderung im Bundesrat somit durchsetzen.

„Das kontinuierliche Engagement der Hessischen Landesregierung im Kampf gegen den Bahnlärm trägt Früchte! Der große Einsatz und die enge Kooperation mit Rheinland-Pfalz haben diesen Beschluss möglich gemacht. Das Durchfahrtsverbot könnte die Lautstärke um bis zu 10 dB(A) reduzieren, das würde im Mittelrheintal

eine Lärmverminderung in der Nacht um fast die Hälfte bedeuten. Dieser Bundesratsbeschluss ist ein enorm wichtiger Schritt hin zu einer Verbesserung der Lebenssituation für die vielen Betroffenen“, so Peter Seyffardt. Seyffardt betonte außerdem, dass auch das dauerhafte Engagement der Bürgerinitiativen, die sich dem Kampf